

Echt Erzgebirge gibt's auch in Grün

Olbernhau (ru). „Die Kunst zum Leben“ ist mehr als nur ein Slogan. Sie ist eine Lebenseinstellung, gepaart mit Visionen und revolutionären Ideen. Mit einer feierlichen Eröffnungsgala erlebte der neuen Image- und Marketingkampagne des Ver-

bandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller Samstagnacht im Olbernhauer Tivoli ihre glanzvolle Premiere. Vor rund 250 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien präsentierte der Verband das neue, moderne Erscheinungs-

bild der Marke „Echt Erzgebirge-Holz Kunst mit Herz“ und seine künftige Neupositionierung als stilvolle, lebensnahe Wohnaccessoires. Zugleich wurde der Freundeskreis Erzgebirge etabliert. Gründungsmitglieder sind Alexander Prinz von Sachsen, Honorarkonsul Rudolf von Sandersleben, Gunnar Grosse, Chef der Komsa AG Hartmannsdorf und der Trompetenvirtuose Ludwig Güttler. Einen Aha-Effekt bietet noch bis zum 25. November die zur Gala eröffnete Sonderausstellung. Peggy Köhler aus Eppendorf sowie das Tübinger Ehepaar Ellen und Gottfried Pfüller strahlten beim Anblick der 63 ganz in Grün gehaltenen Ausstellungsstücke: „Die Idee, traditionelle und moderne Sachsen in diesem Ambiente zu präsentieren ist super. Es regt die Fantasie an und zeigt echte Klassiker in einem ganz neuen Licht.“



Peggy Köhler, Gottfried und Ellen Pfüller (v.l.) sind von den Himmlischen Erzgebirgsboten ganz in Grün fasziniert. Foto: ru

Kunsthandwerker bei Wettbewerb Tradition und Form 2007 ausgezeichnet

Mit pfiffigen Ideen abgesahnt

Olbernhau (ru). Strahlende Gesichter gab es zum Premiereabend im Tivoli bei den sechs Preisträgern des nunmehr 13. Wettbewerbes „Tradition und Form 2007“. Hier vergab die zehnköpfige Jury drei Hauptpreise an die Miniaturdrechslerei Uwe Uhlig aus Lengfeld, Björn Köhler, Kunsthandwerk Eppendorf und die Olbernhauer Werkstätten Flade. Außerdem ging ein Sonderpreis der Sparkasse Mittleres Erzgebirge an die Olbernhauerin Birgit Uhlig und ihre Erzgebirgischen Lichterhäuser. Einen weiteren Sonderpreis der Sparkasse erhielt Dietmar Ender aus Borstendorf. Zum fünften Mal erfolgte die Auszeichnung für „Hervorra-

gende Traditionspflege“. Diese Preis ging an die Firma Emil Helbig, Inhaberin Bettina Bergmann, Kunstgewerbliche Schnitzereien Grünhainichen. Sie alle zeigten, dass den Erzgebirgern die pfiffigen Ideen nicht ausgehen. China und Co. dürfte es schwer fallen bei diesen qualitativ hochwertigen Modellen auf Ideenklau zu gehen. Gegen Plagiate zog in seiner Galaansprache auch Honorarkonsul Rudolf von Sandersleben zu Felde. Er sagte: „In einer Zeit wo Billigprodukte, Discounter und No-name-Anbieter den Markt überschwemmen, ist es für die Kunsthandwerker notwendig gemeinsam aufzutreten. Nur Einheit gibt Kraft und Stärke.“



Die Preisträger Kerstin Drechsel, Bettina Bergmann, Uwe Uhlig, Björn Köhler, Birgit Uhlig und Dietmar Ender (v.r.) Foto: ru